DEL2
10. SAISON



Titelbild © A. Chuc

Powerplay

03. MÄRZ 2023 · 23. AUSGABE

HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023

HEILBRONNER FALKEN 19 86

verbinden · versorgen · vertrauen

HNVG



ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER 2022
GAS

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER
WÄRME

AUSGEZEICHNET!
TOP Lokalversorger
2022

Heilbronner Versorgungs GmbH
Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · www.hnvg.de

VORWORT

Nun haben wir also Gewissheit, unsere Falken müssen in dieser Saison in den Playdowns ran. Nach den beiden Niederlagen am vergangenen Wochenende ist nun auch rechnerisch eine Teilnahme an den Pre-Playoffs nicht mehr möglich.

Begonnen hatte das Wochenende mit einer 2:3-Heimniederlage nach Verlängerung gegen die Selber Wölfe. Wäre nach diesem Ergebnis rechnerisch Platz zehn noch machbar gewesen, besiegelte die 0:4-Pleite in Freiburg am Sonntag endgültig die Teilnahme an der Abstiegsrunde. Als zusätzlichen Wermutstropfen müssen die Falken noch den Ausfall von Neuzugang Ryan Valentini verkraften. Die Verletzung im Spiel gegen Selb sowie die folgende Operation bedeuten nach nur fünf Spielen für unser Team das Saisonaus für unsere Nummer 9. Auch an dieser Stelle wünschen wir nochmals eine gute und schnelle Genesung.

Zurücklehnen dürfen sich unsere Falken dennoch noch nicht, da es in den letzten beiden Spielen der Hauptrunde noch um das Heimrecht in den Playdowns geht. Den 12. Platz, der dazu berechtigt, haben aktuell die Selber Wölfe mit einem Punkt mehr als die Falken inne. Selbst Platz 11 wäre rein rechnerisch für unser Team noch möglich. Für beide Gegner geht es allerdings auch noch um eine gute Platzierung zum Saisonende. Am Freitagabend treffen die Falken auf den ESV Kaufbeuren, der seinen zweiten Platz in der Tabelle verteidigen möchte.



© Philipp Föll

Am Sonntag gastiert dann der EC Bad Nauheim in der Eishalle am Europaplatz. Je nach dem Ergebnis vom Freitag könnte es für die Hessen in dieser Partie entweder um eine direkte Playoff-Teilnahme oder sogar noch um das Heimrecht in den Playoffs gehen.

Auch am letzten Wochenende sollte also noch für reichlich Spannung gesorgt sein.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)

POWERPLAY · 23. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER

Das letzte Wochenende vor den anstehen Playdowns ist für die Heilbronner Falken nochmal von großer Bedeutung. Gelingt es viele Punkte zu holen ist theoretisch noch der Sprung auf die Heimrechtplätze möglich. Doch am Freitag wartet mit dem ESV Kaufbeuren ein ganz harter Brocken.

Der Allgäuer Traditionsverein um seinen Trainer Marko Raita hat eine sehr starke Hauptrunde gespielt und versucht seinerseits noch den momentanen zweiten Tabellenplatz zu verteidigen. Im Tor hat man im Sommer mit Daniel Fießinger den perfekten Ersatz für Stefan Vajs gefunden, der in dieser Spielzeit nach über zehn Jahren erstmals nicht mehr im Kader steht. Mit Dieter Geidl und Maximilian Meier hat man zwei sehr talentierte Youngsters im Tor, doch Fießinger sollte als klare Nummer eins in die anstehenden Playoffs gehen.

In der Defensive hat man mit Alexander Thiel und Simon Schütz zwei geleichermaßen gestandene wie auch offensivstarke Defender, die auch für den Spielaufbau ganz wichtig sind. Gleiches gilt auch für Tobias Echter, der sich immer weiter gesteigert hat in den letzten Spielzeiten und mittlerweile eine nicht mehr wegzudenkende Komponente in der Defensive ist. Abgerundet wird die Hintermannschaft durch Dieter Orendorz, Leon van der Linde, Nicolas Appendino, Philipp Bidoul und Tomas Schmidt, der aber seit geraumer Zeit verletzungsbedingt fehlt. Dafür konnte Fabian Koziol vor kurzem seine Rückkehr aufs Eis feiern, nachdem er zuvor beinahe die komplette Spielzeit fehlte.

In der Offensive liefern die Kontingentspieler eine starke Hauptrunde. Der Kanadier Jacob Lagace hat sich als große Verstärkung herauskristallisiert und auf seine beiden kanadischen Kollegen Tyler Spurgeon und John Lammers ist nicht erst seit dieser Runde Verlass. Die letzten beiden Kontingentstellen belegen der Tscheche Sebastian Grocik und der routinierte Finne Mikko Lehtonen. Damit hat man eine Stelle mehr besetzt als eingesetzt werden dürfte, doch dieser Zug war notwendig, als sich Lammers im Winter schwer verletzte hatte und lange fehlte. Bei den deutschen Stürmern stechen vor allem der junge Markus Schweiger und



© Florian Dehn

Markus Lillich hervor. Viel Erfahrung bringen zudem Jere Laaksonen und Jospeh Lewis mit, der einst ja auch bei den Heilbronner Falken spielte. Komplettiert wird die Offensive durch Max Oswald, Johannes Krauß, Florian Thomas, Maximilian Hops und Fabian Nifosi.

POWERPLAY · 23. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER



© Florian Dehn

Am Sonntag steigt die letzte Heimpartie der Hauptrunde, wenn der EC Bad Nauheim ins Eisstadion am Europaplatz kommt. Die Mannschaft von Trainer Harry Lange liegt aktuell auf einem direkten Playoffplatz und hat damit auch eine solide Hauptrunde gespielt.

Im Tor ist der erfahrene Felix Bick die klare Nummer eins und dürfte damit auch in den anstehenden Playoffs beginnen. Dennoch hat man mit dem jungen Rihards Babulis einen talentierten Mann als Backup-Goalie, der parat steht. Seine Berufung zur U20-WM in dieser Spielzeit zeigt, dass er definitiv ein Mann für die Zukunft sein wird.

Die Defensive hat ihre Stützen ganz klar in Mick Köhler und Kevin Schmidt, die sich aber prägnant ins Offensivspiel ihrer Mannschaft einschalten können. Ebenfalls zu den Führungsspielern gehören Marius Erk und Huba Sekesi, sowie Patrick Seifert. Vervollständigt wird die Defensive durch Philipp Wachter und Leo Hafenrichter. Somit setzen die Wettrauer alle möglichen Kontingentstellen in der Offensive ein.

Der Sturm konnte den Abgang von Tristan Keck im Sommer nach Kassel sehr gut kompensieren, so ist sein Nachfolger, der US-Amerikaner Tim Coffman aktuell Topscorer der Hessen. Doch auch die beiden Kanadier Jordan Hickmott und Taylor Vause, sowie der US-Amerikaner Jerry Pollastrone liefern abermals eine starke Leistung in der Hauptrunde ab. Bereits letztes Jahr, als Bad Nauheim ins Halbfinale einziehen konnte, hatten sie maßgeblich Anteil an dieser Leistung. Mit dem Kanadier Grayson Pawlenchuk hat man sich zudem mit einem weiteren Kontingentspieler im Falle einer Verletzung abgesichert und prompt hat dieser in den letzten Spielen sein Debüt gefeiert, als Pollastrone passen musste. Bei den deutschen Stürmern gelang mit Daniel Weiß kurz vor Transferschluss nochmal ein klangvoller Zugang aus der DEL, der den verletzten Marc El-Sayed ersetzen soll. Eine klasse Hauptrunde haben ebenfalls Youngster Fabian Herrmann und Christoph Körner hinter sich, die aktuell noch vor Tobias Wörle die besten deutschen Scorer sind. Tobias Wörle spielt im Übrigen seine letzte Saison, hat er doch neulich das Ende seiner Karriere verkündet. Vervollständigt wird der Sturm durch David Cerny, Pascal Steck, Andreas Pauli, Michael Bartuli, Robin van Calster und Kevin Niedenz.

Gelingt es den Falken, wieder an das vorletzte Wochenende anzuknüpfen ist der Sprung auf einen Platz, der das Heimrecht in den anstehenden Playdowns bedeutet vielleicht noch möglich.

POWERPLAY · 23. AUSGABE

AUFSTELLUNG

↘ TORHÜTER

#31	Felix Bick
#80	Rihards Babulis

↘ VERTEIDIGER

#4	Kevin Schmidt
#9	Huba Sekesi
#11	Philipp Wachter
#20	Patrick Seifert
#23	Marius Erk
#29	Leo Hafenrichter
#77	Mick Köhler

↘ STÜRMER

#6	Tim Coffman
#10	Andreas Pauli
#14	Kevin Niedenz
#15	Robin van Calster
#16	Christoph Körner
#17	Grayson Pawlenchuk
#19	Taylor Vause
#24	Luis Üffing
#25	Fabian Herrmann
#26	David Cerny
#27	Michael Bartuli
#34	Pascal Steck
#36	Jerry Pollastrone
#57	Daniel Weiß
#61	Jordan Hickmott
#91	Marc El-Sayed



Harry Lange, Trainer © Julia Peter



© A. Chuc

POWERPLAY · 23. AUSGABE

SEITENWECHSEL

In der Rubrik Seitenwechsel lassen wir unsere Heimspielgegner zu Wort kommen. Heute: ECN-Verteidiger Marius Erk. Der 26-jährige Verteidiger wurde im schönen Bad Soden in Hessen geboren und durchlief die Nachwuchsabteilung der Young Lions Frankfurt, bevor er dem Bundesland zunächst den Rücken kehrte und seine DNL-Zeit und erste Schritte in der Oberliga in Köln und später Neuwied machte. Bei Letzteren kam er wieder in Kontakt zu seinem Heimatbundesland und dem EC Bad Nauheim, wo er 2015-2017 als Förderlizenzspieler erste DEL2-Erfahrungen sammelte. 2018 sicherte sich dann sein Heimatverein Frankfurt seine Dienste für vier Jahre. Seit dieser Saison ist er nun wieder für die Kurstädter in Bad Nauheim auf dem Eis und konnte in dieser Saison bei 49 Spielen fünf Tore und zehn Assists beitragen.

Warum hast du dich entschieden Eishockey zu spielen?

Als kleines Kind hat mich mein Vater mit zum Eishockey genommen und dann hat mir das schnelle und dynamische Spiel so gut gefallen, dass ich es selbst auch ausprobiert habe.

War es für dich schon immer klar, dass du auf deiner jetzigen Position spielen möchtest?

Nein, früher wollte ich ins Tor. Ich habe aber als Stürmer angefangen und als wir dann zu wenige Verteidiger hatten, bin ich hinter.

Hat deine Rückennummer eine besondere Bedeutung für dich?

Ja, es ist mein Geburtstag.

Was war das Schönste und das Schlimmste, was dir in deiner Karriere passiert ist?

Schönstes Ereignis war der Gewinn der DEL2-Meisterschaft letztes Jahr. Die schlimmsten Ereignisse waren zum einen das verlorene Finale gegen Ravensburg in der Saison 18/19, zum anderen letzte Saison, als wir eine Schweigeminute für Niclas Kaus vor einem Spiel abgehalten haben.

Welche Strafe im Eishockey würdest du gerne abschaffen oder einführen?

Gerne würde ich eine Coach's Challenge für den Videobeweis wie in der NHL einführen.

Worauf freust du dich beim Spiel gegen Heilbronn?

Auf die hitzige Stimmung bei euch in der Halle.

Welches Wort oder eine Geschichte fällt dir als erstes ein, wenn du an Heilbronn denkst?

Falken ;-)

Kennst du einen oder mehrere Spieler der Falken und was verbindet dich mit ihm/ihnen?

Mit Julian Lautenschlager war ich in der U20-Nationalmannschaft und habe mit ihm in Essen zusammengespielt und mit Ilya Andryukhov habe ich in Frankfurt zusammengespielt.

Dein Tipp für das heutige Spiel?

Heilbronn – Bad Nauheim 1:3.



© Florian Dehn

POWERPLAY · 23. AUSGABE

EINS GEGEN EINS



Du bist nun die zweite Saison in Heilbronn und der DEL2. Hat sich die Liga verändert?

Ich denke, dass viele Teams eine größere Tiefe im Kader haben, was den Wettbewerb innerhalb der Liga vergrößert hat.

Hat sich die Falken-Organisation verändert?

Es gab viele Veränderungen in der Organisation. Aber als Spieler ist es unsere Aufgabe weiter zu trainieren und so gut wie möglich zu spielen.

Wie siehst du die Auf- und Abstiegsregelung zwischen DEL, DEL2 und Oberliga?

Das hängt immer von den Umständen ab. Manchmal steigt dann etwa eine großartige Stadt oder ein tolles Team ab, was der Liga weh tun kann. Dasselbe gilt für die Teams, die aufsteigen. Ich traue mir nicht zu da die endgültigen Konsequenzen zu beurteilen.

Kennst du einige Schiedsrichter und die Art, wie sie ein Spiel leiten? Machst du dir da im Vorfeld Gedanken?

Die Schiedsrichter sind alle unterschiedlich. Wenn man ihren Stil kennt, kann man sich schon darauf einstellen, was bei ihnen durchgeht und was nicht.

Denkst du als Stürmer an den Torhüter der Gegner? Hast du ihre Stärken und Schwächen im Kopf?

Ich denke, es ist schon gut die Tendenzen der Torhüter zu kennen. Insgesamt versuche ich aber sie dazu zu bringen auf mein Spiel zu reagieren und nicht umgekehrt.

Wie gehst du mit den Spieler- und Trainerwechseln während der Saison um?

Das gehört eben zum Spiel und Geschäft. Manchmal verliert man einen guten Spieler oder Freund. Andererseits kommen auch wieder welche hinzu.

Welcher Trainer hat dich in deiner Karriere am meisten geprägt?

Ich hatte viele tolle Trainer, die Einfluss auf mein Spiel hatten, aber ich denke, am meisten hat mich Paul Maurice in der AHL beeindruckt. Er hat unglaublich stark kommuniziert und das Beste aus seinen Spielern herausgeholt.

Verfolgst du noch deine Ex-Vereine? Hast du noch Kontakt?

Aber sicher. Es ist immer schön alte Mannschaftskameraden und Freunde zu sehen und ihre Karriere zu beobachten.

Gibt es jemanden, mit dem zu gerne zusammengespielt hättest oder noch spielen würdest?

Als Torschütze spiele ich gerne mit einem Center zusammen, der das Spiel macht, und einem entsprechenden Flügelstürmer auf der anderen Seite. Wenn alle drei dieselbe Position haben, ist das sehr gefährlich.

POWERPLAY · 23. AUSGABE

EINS GEGEN EINS

Du bist nun seit über zehn Jahren in Europa. Was vermisst du von zu Hause?

Ich muss sagen, dass ich meine Familie am meisten vermisse. Gerade mit jungen Kindern ist es hart Feiertage zu verpassen. Wir mögen Europa und Deutschland sehr, aber es ist hart acht oder neun Monate im Jahr von der Familie und Freunden weg zu sein.

Gibt es etwas, was du aus Deutschland vermisst, wenn du in Kanada bist?

Ich vermisse die Autobahn (lacht) und die Qualität der Lebensmittel, die hier zu guten Preisen zu haben sind.

Was darf in der Kabine nicht fehlen?

Ein Spieler, der täglich gute Laune mitbringt, wie Stefan Della Rovere.

Welchen Sport würdest du niemals selbst ausüben?

Basketball. Ich kann weder springen noch rennen und gleichzeitig dribbeln.

Hast du Pläne für nach deiner Karriere?

Ja, für den Anfang werde ich mich einem Familienunternehmen im Verkauf anschließen.

Was wirst du nicht vermissen?

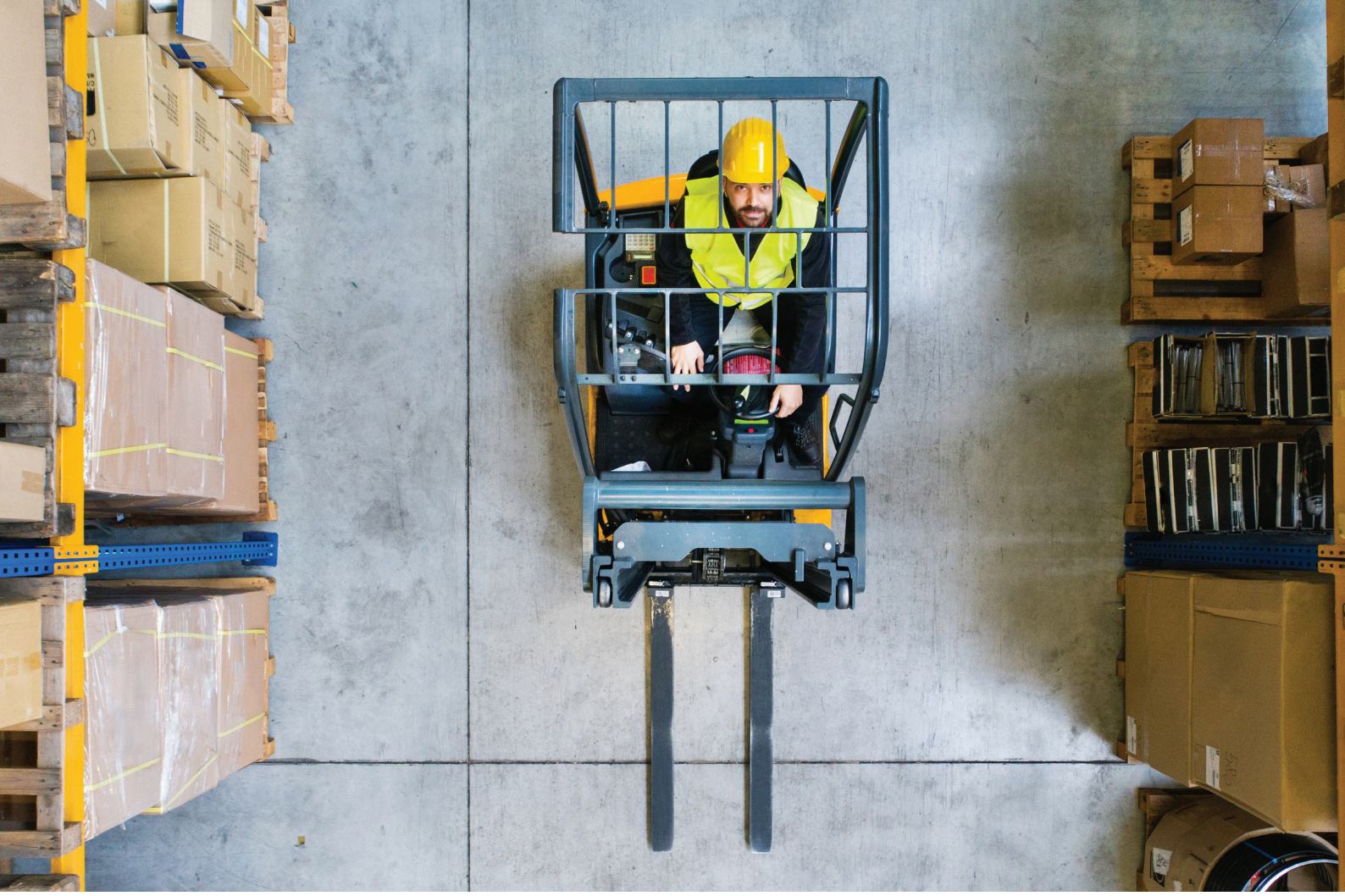
Ich werde die Schmerzen einer Kontaktsportart nicht vermissen. Und schwere Verletzungen.

Ein Wort an die Fans:

Ich möchte mich für die unerschütterliche Unterstützung bedanken. Während schwieriger Spielzeiten ist es nicht leicht Fan zu sein. Diesen dauerhaften Support zu haben ist für Spieler und das Management unglaublich wichtig. Wir sind jedem, der bei Heim- und Auswärtsspielen in der Halle steht, dankbar.



© Jannik Schramm



Freie Lagerflächen
in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

DSV Solutions GmbH
Alexander-Baumann-Str. 43
74078 Heilbronn
Tel.: 07131-898 2510
info.solutions@de.dsv.com
www.dsv.com/de-de

DSV

POWERPLAY · 23. AUSGABE

WUSSTEN SIE SCHON..

... dass Torhüter Linus Ullmark von den Boston Bruins ein Empty-Net-Goal erzielt hat?

Beim Auswärtsspiel der Boston Bruins am vergangenen Samstag in Vancouver gelangen dem 29-jährigen Schweden nicht nur 26 Paraden, er trug sich auch noch selbst in die Torschützenliste ein: Beim Stand von 2:1 aus der Sicht seines Teams traf er 48 Sekunden vor Schluss ins leere Tor der Canucks und sorgte für den 3:1-Auswärtserfolg seines Teams. Ein solcher Treffer war zuvor erst zwölf anderen Torhütern in der NHL-Geschichte gelungen, zuletzt Pekka Rinne von den Nashville Predators im Januar 2020. Auch sonst läuft es in Boston zurzeit sehr gut: Mit zuletzt sechs Siegen in Folge und insgesamt 95 Zählern auf dem Konto stehen die Bruins mit über zehn Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze der Eastern Conference.

... dass das WM-Vorbereitungsprogramm der DEB-Auswahl im April beginnen wird?

Die diesjährige IIHF Eishockey-Weltmeisterschaft wird zwischen 12. und 28. Mai in Tampere, Finnland, und Riga, Lettland, stattfinden. Das Vorbereitungsprogramm der deutschen Auswahl, bestehend aus insgesamt vier Phasen, wird am 10. April beginnen, also rund vier Wochen vor Turnierstart. Drei Phasen sollen dabei in Deutschland stattfinden, eine vierte in der Slowakei. Insgesamt sind sieben Vorbereitungsspiele geplant, fünf davon in Deutschland, genauer gesagt in Kassel und Frankfurt (13. und 15. April, jeweils gegen Tschechien), in Deggendorf und Landshut (20. und 22. April, jeweils gegen Österreich) und in München (9. Mai, gegen die USA). Am 10. Mai werden die DEB-Herren dann nach Tampere reisen und dort unter ihrem neuen Bundestrainer Harold Kreis zwei Tage später ihr erstes WM-Gruppenspiel gegen Schweden absolvieren. Tickets für die Vorbereitungsspiele sind im DEB-Ticketportal erhältlich. Außerdem sind alle Partien live und kostenlos bei MagentaSport zu sehen.

... dass gleich drei DEL-Akteure kürzlich dem 1000er-Club beigetreten sind?

Den Anfang machte am vergangenen Freitag Moritz Müller, Kapitän der Kölner Haie, der beim deutlichen 8:2-Auswärtssieg seines Teams in Iserlohn seinen 1000. DEL-Einsatz feierte. Der 36-jährige ist erst der neunte Spieler, der diesen Meilenstein erreichte. Seit mittlerweile schon knapp 20 Jahren trägt der gebürtige Frankfurter ununterbrochen das Kölner Trikot. Für Alexander Barta von der Düsseldorfer EG war es zwei Tage später, am Sonntagabend, soweit: Beim Heimspiel gegen München absolvierte er sein 1000. DEL-Spiel, nachdem der Stürmer im September 2001, damals im Trikot der Eisbären Berlin, erstmals eine Erstligapartie bestritten hatte. In den folgenden Jahren spielte der bereits 40-jährige für Hamburg, München und Ingolstadt, ehe 2016 der Wechsel nach Düsseldorf folgte. Für Alexander Barta gab es am Sonntag, was das Endergebnis betrifft, leider kein Happy End, mit 1:2 unterlag die DEG den Gästen aus München nur knapp. Der Dritte im Bunde, der den besonderen Meilenstein von 1000 DEL-Partien in den vergangenen Tagen erreichte, ist Philip Gogulla, ebenfalls von der Düsseldorfer EG. Sein Jubiläumsspiel gegen die Schwenninger Wild Wings gewann die DEG am Dienstagabend mit 3:2, allerdings erst nach Penaltyschießen. Victor Svensson war der einzige Schütze, der im Shootout erfolgreich war. Insgesamt kommen Moritz Müller, Alexander Barta und Philip Gogulla auf 491 Länderspiele, Alexander Barta ist allerdings der Einzige, der auch schon einmal deutscher Meister wurde, nämlich im Jahre 2005 mit den Eisbären Berlin.

IMPRESSUM

Heilbronner Falken GmbH & Co. KG

Hospitalgrün 2
74072 Heilbronn

T +49 7131 6448-110
M info@heilbronner-falken.de
I www.heilbronner-falken.de

Redaktion: Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert

Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Heilbronner Falken GmbH & Co. KG gestattet.